

20. Januar 2020, Silvaplana

MEDIENMITTEILUNG

Pond Hockey: Das Hockeyspektakel in Silvaplana

Schleifende Schlittschuhschritte, knallende Pucks und freudestrahlende Eishockey-Fans prägten vergangenes Wochenende das Bild von Silvaplana. Zum 13. Mal fanden vom 17. bis zum 19. Januar 2020 die Swiss Pond Hockey Championship auf dem gefrorenen Lej Suot statt – dieses Jahr erstmals auf Schwarzzeis. Rund 64 Teams reisen jährlich aus der ganzen Schweiz ins Engadin, um beim Turnier dabei zu sein. Die Startplätze sind so begehrt, dass sogar eine Warteliste besteht. Im Interview berichten Spieler und Organisatoren darüber, was die Faszination «Pond Hockey» im Bündner Hochtal ausmacht.

«Auf einem gefrorenen See in dieser Grösse und Weite zu spielen, ist einfach einmalig – ganz anders als auf einem normalen Hockeyfeld», sagt Hannes Tschudin, OK-Mitglied der Swiss Pond Hockey Championship. «Wir haben hier mit unserem Turnier ein Zuhause gefunden. Die Leute haben uns so herzlich aufgenommen, dass wir immer wieder gerne hierherkommen». Auch für Marc Brühwiler aus Rapperswil ist Silvaplana wie ein zweites Zuhause. Er selbst ist seit einigen Jahren im Pond Hockey-Team der MV Lakers. Eine Mannschaft, die seit dem ersten Turnier besteht. Seit 13 Jahren spielt die Familie Brühwiler beim Hockeyspektakel mit, sozusagen eine Familientradition. «Mein Vater ist seit jeher dabei und auch mein Cousin spielt mit uns. Ich finde es jedes Jahr wieder toll, hier beim «Chneble» auf dem gefrorenen See dabei zu sein. Mit dieser super Atmosphäre, dieser Aussicht, guten Leuten und lustigen Matches», so Brühwiler.

Frauenpower auf dem Eisfeld

Nebst dem Frauenteam «Puttitschiffra» stand auch die ehemalige Schweizer Eishockeynationalspielerin Sara Benz mit ihren Mannschaftskollegen auf dem Eisfeld. Mit schnellen Schlittschuhschritten und hervorragender Stock-Technik ging sie mit ihrem Team «Bago» in Führung und holte den Turniersieg. Echte Frauenpower: «Ich habe früher auch in Jungs-Mannschaften gespielt. Beim Pond Hockey ist der Vorteil, dass sie nicht «checken» dürfen. Es geht vielmehr um die Geschwindigkeit und eine gute Stock-Technik. Der Unterschied zwischen Mann und Frau ist dadurch nicht mehr gross. Deshalb macht es auch extrem viel Spass, mit den Männern zu spielen», erzählt Benz. Für sie seien die Swiss Pond Hockey Championship jedes Mal ein Saison-Highlight. «Das Turnier macht mir sehr viel Spass. Wir haben einfach eine gute Zeit zusammen und schiessen ein paar schöne Goals. Vor dieser tollen Kulisse in Silvaplana ist es natürlich fantastisch.» Zudem sei es sehr speziell, auf einem gefrorenen See zu spielen. Die Konditionen seien nicht perfekt, aber genau das mache das Pond Hockey aus. Ab und zu habe es beispielsweise eine Rille im Eisfeld. «Das ist eben das Schöne an diesem Turnier. Es muss nicht alles perfekt aufgehen wie bei einem richtigen Eishockeymatch», so Benz.

Die Urform des Eishockeys

Vier gegen vier, ohne Torhüter, Körperkontakt und hohe Schüsse sind nicht erlaubt. So wird Pond Hockey, die Urform des Eishockeys, gespielt. Wie zu Anfangszeiten gibt es auf dem Eisfeld keinen Schiedsrichter. Stattdessen stellt pro Feld ein Spielleiter sicher, dass der Ablauf beim Hockeyspektakel eingehalten wird. Gespielt werden pro Match zwei Halbzeiten à je 15 Minuten. Diese schweisstreibende und dennoch herrlich einfache Spielweise zeichnet das Pond Hockey aus.

Der Ursprung vom Pond Hockey – dem Teichturnier – liegt im Mutterland des Eishockeys: Kanada. Schon lange werden dort Eishockeyturniere auf gefrorenen Seen organisiert. Diese Verbindung zwischen Event, Spass und Wettkampf begeisterte auch vier Freunde aus Zürich. Sie brachten das Pond Hockey-Konzept in die Schweiz und fanden mit dem Engadiner Menduri Kasper und der Gemeinde Silvaplana Partner, welche die Umsetzung dieser verrückten Idee ermöglichten. 2007 organisierten sie die erste Swiss Pond Hockey Championship auf dem gefrorenen Silvaplannersee.

Für weitere Informationen (Medien)

Tourismus Silvaplana

Deborah Gröble

Tel. 081 838 70 90

d.groeble@silvaplana.ch

www.silvaplana.ch

Kommunikation Silvaplana

Jacqueline Bommer

Tel. 081 833 45 15

jacqueline@diffrent.ch

www.diffrent.ch

SILVAPLANA – JUNG, TRENDIG, SPEKTAKULÄR

Silvaplana liegt am Wasser im Herzen der Oberengadiner Seenlandschaft, zelebriert den Malojawind mit trendigen Wassersportarten und den Hausberg «Corvatsch» mit seinem höchstgelegenen Bergpanoramarestaurant der Ostalpen.

Ova Vent Montagnas – Wasser Wind Berge

Das Dorf mit seinen drei Fraktionen Silvaplana, Champfèr und Surlej strahlt mit seinen vielfältigen Sportmöglichkeiten und Aktivitäten und seinen ebenso abwechslungsreichen Angeboten in der Hotellerie- und Gastronomieszene einen lebendigen Charme aus. Hier findet jeder Sportbegeisterte etwas nach seinem Geschmack: Allen voran die Wind- und Kitesurfer, die hier mit dem verlässlichen Malojawind das beste Angebot weit und breit finden. Herrliche Panoramawege und alte römische Saumpfade bieten ein wahres Eldorado für Biker und Wanderfreunde. Silvaplana ist zudem Austragungsort vieler beliebter Sportevents, wie zum Beispiel dem Engadinwind, Engadin Bike Giro oder dem Engadin Swimrun. In Silvaplana ist fast nichts unmöglich, ausser Langeweile.